

GeschirrkeramformerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

GeschirrkeramformerInnen formen keramisches Material wie Ton, Porzellan, Steingut etc. nach Mustern und Zeichnungen, und erzeugen damit Haushaltsgeräte. Sie mischen den gereinigten Ton mit bestimmten Zusätzen und Wasser und formen ihn von Hand oder auf Drehmaschinen.

Je nach Art der Formen z. B. Flachgeschirr wie Teller und Tassen und Hohlgeschirr wie Vasen oder Schüsseln werden verschiedene Arbeitstechniken verwendet, z. B. das Eindrehen, Gießen oder händische Drehen auf der Töpferscheibe. Fertigungsarbeiten wie z. B. das Verputzen der Nähte, Polieren und Trocknen erledigen die GeschirrkeramformerInnen vor dem Glasieren und Brennen.

Ausbildung

Sonstige Ausbildungen erfolgen in Kursen und Lehrgängen an Erwachsenenbildungseinrichtungen, über betriebliche Spezialausbildungen oder Anlernzeiten im Betrieb. Die Ausbildungsdauer kann je nach Beruf von wenigen Tagen bis zu mehreren Jahren betragen. Voraussetzungen sind oft ein Mindestalter und/oder ein Schul- oder Lehrabschluss. Für manche Berufe gibt es keine besonderen Voraussetzungen.